

Mein Praktikum bei „Africa Adventure“ in Südafrika

Im Rahmen meines Tourismusmanagement Studiums in Wernigerode absolvierte ich mein Auslandssemester als Praktikantin im Unternehmen Africa Adventure in Plettenberg Bay, Südafrika. Africa Adventure ist eine Online Marketing Organisation und bietet neben individueller Reiseplanung auch Reiseinformationen für das südliche Afrika auf verschiedenen Webseiten in den Sprachen Deutsch und Englisch an. Das Team besteht aus zwei Geschäftsführerinnen, drei Verkäufern, zwei Buchhaltern und drei Praktikanten.

Meine Aufgabe bestand hauptsächlich aus dem Veröffentlichen von Kundenartikeln auf der deutschen Webseite „Africa Adventure Reiseratgeber“. Kunden von Africa Adventure sind touristische Unternehmen im südlichen Afrika: Südafrika, Botswana, Namibia, Swasiland, Mosambik und Malawi. Diese werden mit einem Artikel mit Bild, Buchungsoption und Kontaktdaten auf der Webseite www.africa-adventure.de, mit der Zielgruppe „deutschsprachige Reisende“, gelistet. Somit habe ich Kenntnisse im Umgang mit dem Content Management System „Joomla“ und dem Customer Relationship Management Programm „Zoho“ erworben.

Des Weiteren habe ich, nach dem Besuch des 6th Annual E-Tourism Africa Summit in Kapstadt und zusätzlicher Onlinerecherche, die Verantwortung für das Aufbauen und die Pflege der Firmen Facebook Seite bekommen. Durch regelmäßiges und abwechslungsreiches Posten sowie das Boosten erfolgreicher Posts konnte die Anzahl der Fans während meines Praktikums verdreifacht werden.

Zusätzlich arbeitete ich an einer Suchmaschinen-Optimierungs-Strategie für die verschiedenen Webseiten von Africa Adventure. Hier konnte ich schon Gelerntes anwenden und vertiefen. Nach der theoretischen Recherche habe ich für das Unternehmen eine ausführliche Anleitung zum Umsetzen der Strategie geschrieben.

Africa Adventure legt sehr viel Wert darauf, dass Praktikanten das Land, die Kultur und natürlich den Tourismus Südafrikas kennenlernen. So durfte ich zusätzlich zur Büroarbeit verschiedene touristische Leistungsträger in ihrer Arbeit unterstützen. Ich habe für eine Woche in Tierparks gearbeitet und die Hintergrundorganisation kennengelernt. Durch viele Reisetipps und variable Arbeitszeiten konnte ich das Land zusätzlich bereisen und mir einen Eindruck über das touristische Produkt „Südafrika“ verschaffen.

Ein absolutes Highlight meiner Praktikumsarbeit war das Projekt „Africa Adventure Hilft“. Zusammen mit einer weiteren Praktikantin habe ich die Verantwortung für die Erarbeitung und Umsetzung dieses Projekts bekommen. Mit „Africa Adventure Hilft“ möchte die Firma auf Missstände im südlichen Afrika aufmerksam machen, Reisende dafür sensibilisieren und zum Helfen veranlassen. Damit trägt Africa Adventure als Teil der Tourismusindustrie zum nachhaltigen Tourismus Südafrikas bei. Drei verschiedene Bereiche werden auf einer neu angelegten Webseite vorgestellt:

- Spenden für bedürftige Kinder – Masizame Children’s Shelter
- Spenden für den Tierschutz – Save the Rhino
- Schulpartnerschaften und interkultureller Austausch

Nachdem wir die verschiedenen gemeinnützigen Organisationen kontaktiert und besucht hatten, haben wir eine Grundstruktur für den Homepageaufbau gestaltet, Texte geschrieben, Bilder bearbeitet, das Material in „Joomla“ eingefügt und den Spendenaufruf über E-Mail sowie über die Sozialen Netzwerke kommuniziert.

Durch die vielfältigen Aufgabenbereiche, das eigenständige Arbeiten und die mir übertragene Verantwortung habe ich während des Praktikums viel gelernt. Die erlernten Kenntnisse werde ich in meinem weiteren Studium anwenden und vertiefen können. Das Praktikum hat mich auch persönlich sehr geprägt. So sind mir die Kinder des Masizame Children’s Shelter sehr ans Herz gewachsen und ich möchte mich auch in Zukunft für bessere Lebensumstände der Kinder einsetzen.

Die Armut und somit auch die Kriminalität in manchen Stadtteilen, den sogenannten Townships, sind sehr hoch, doch mit einigen Vorsichtsmaßnahmen und gesundem Menschenverstand, lebt man in Südafrika ungefährlich. Ansonsten war der Kulturschock nicht all zu groß, denn an der südlichen Küste Afrikas, von Kapstadt bis nach Port Elizabeth, ist die Infrastruktur vergleichbar mit der europäischen. Südafrikas vielfältige Natur, die freundlichen Menschen sowie die unterschiedlichsten Kulturen und deren Zusammenleben haben mich sehr beeindruckt. Ich habe das Land kennen und lieben gelernt. Ich kann jedem ein Praktikum in Südafrika und bei Africa Adventure in Plettenberg Bay empfehlen.